



# FAIRE KLEIDUNG

KONSUMFÜHRER

KARLSRUHE

*Micha*  
KARLSRUHE



## HINTERGRÜNDE ZUR TEXTILINDUSTRIE

Woher kommen eigentlich die Kleider in Deinem Schrank? Die meisten Menschen können darauf keine Antwort geben, denn heutzutage haben unsere Jeans, Shirts und Pullis einen weiten Weg hinter sich. In letzter Zeit ist das Bewusstsein für die Herkunft von Kleidung und für die Bedingungen, unter denen sie hergestellt wird, gewachsen.

Ein Grund dafür ist unter anderem das tragische Fabrikunglück in der Nähe von Bangladeschs Hauptstadt Dhaka im April 2013. Durch den Einsturz der neunstöckigen Textilfabrik *Rana Plaza* kamen damals über 1.130 Menschen ums Leben und 1.650 weitere wurden verletzt.

Nicht nur in den Nähereien, in denen unter anderem auch unsere Kleidung hergestellt wird, herrschen katastrophale Arbeitsbedingungen. Die Produktionskette von Textilien – auch *textile Kette* genannt – umspannt die ganze Welt. Zwei Schritte sollen hier näher beschrieben werden.

### 1. ROHFASERHERSTELLUNG

---

Die Textilien werden entweder aus Naturfasern oder aus synthetischen Fasern hergestellt. Die Herstellung von Naturfasern erfordert mehrere Schritte: Anbau, Ernte, Entkörnung und anschließend das Spinnen. Bei der Rohfaser-Herstellung können der Einsatz von genmanipuliertem Saatgut oder andere gesundheitsgefährdende Einflüsse ein Problem sein. Im Fall von Chemiefasern können Öl und Chemikalien für Gesundheits- und Umweltbelastungen sorgen.

80 % des weltweiten Baumwollanbaus werden von China, Indien, den USA, Pakistan und Brasilien abgedeckt. Einige Länder Westafrikas und Zentralasiens sind mit ihrer gesamten Wirtschaft vom Baumwollanbau abhängig. Die gesundheitlichen und ökologischen Folgen des konventionellen Baumwollanbaus sind alarmierend. Baumwollpflanzen benötigen enorme Mengen an Wasser, was in den ohnehin trockenen Anbaugebieten zum Versiegen der Flüsse und Seen führt. Obwohl der Baumwollanbau nur 2,4% der weltweit genutzten Agrarfläche ausmacht, ist der herkömmliche Baumwollanbau für 6% des weltweiten Pestizideinsatzes und für 16% des weltweiten Insektizideinsatzes verantwortlich<sup>1</sup>. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sterben infolge des Baumwollanbaus jährlich mehr als 20.000 Menschen an Pestizidvergiftungen.

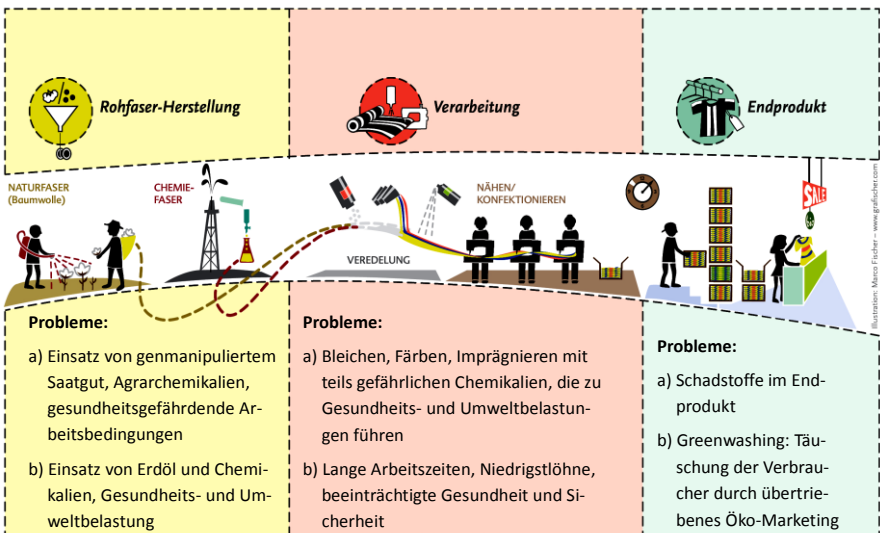
---

<sup>1</sup> Quelle: <https://eifoundation.org/news-media/the-casualties-of-cotton>

## 2. TEXTILVERARBEITUNG

Der nächste Schritt ist das Bleichen, Färben und Imprägnieren. Dabei kommen gesundheits- und umweltschädigende Chemikalien zum Einsatz. Manchmal hat auch der Endverbraucher gesundheitliche Probleme aufgrund von Schadstoffen, die in der Kleidung oder den Heimtextilien verbleiben.

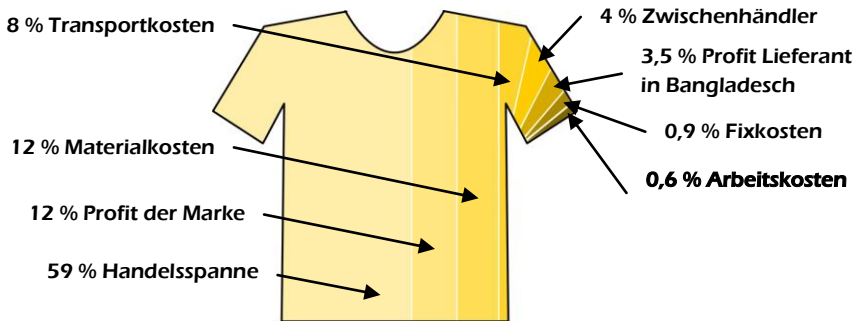
In der Konfektionierung werden die Stoffe zugeschnitten, zusammengenäht und für den Versand an den Handel verpackt. Dort herrschen oft unzumutbare Arbeitsbedingungen: 12 bis 14 Stunden tägliche Arbeitszeit sind normal, dazu kommen bei Eilaufträgen zusätzliche Wochenend- und Nachtschichten. Das Zuschneiden und Zusammennähen von Kleidung ist noch heute vor allem Handarbeit. Der Lohn für diese harte Arbeit ist äußerst gering. Trotzdem reicht das Geld nicht zur Existenzsicherung. Gelernte Fachkräfte in Bangladesch erhalten umgerechnet ungefähr nur 40 bis 50 Euro im Monat, bei einem Bedarf von rund 116 Euro zur Deckung der Grundbedürfnisse. Die Folgen sind oft Mangelernährung, Schlafdefizite und andere gesundheitliche Schäden. Abgesehen davon werden Überstunden oft nicht bezahlt, der Mutterschutz nicht gewährleistet und die meist am untersten Ende der Rangordnung stehenden Näherinnen sind Diskriminierungen und sexuellen Belästigungen ausgesetzt. Bei einer Auflehnung gegen solche Missstände drohen teilweise Kündigungen oder andere schwerwiegende Konsequenzen.<sup>2</sup>



Quelle: Illustration Marco Fischer [www.grafischer.com](http://www.grafischer.com), Christliche Initiative Romero (CIR)

<sup>2</sup>Meldung der Tagesschau vom 13.01.2019: "Nach Protesten: Bangladesh erhöht Löhne für Textilarbeiterinnen."

## PREISZUSAMMENSETZUNG EINES T-SHIRTS



Quelle: FairwearFoundation, 2012 <sup>3</sup>

## POLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Nach dem Einsturz des *Rana Plaza*-Gebäudes in Bangladesch und der darauf folgenden massiven öffentlichen Wirkung gelang es, Modefirmen zu einem Abkommen für Brand- und Gebäudeschutz sowie besserem Arbeitsschutz in den Produktionsstätten in Bangladesch zu bewegen. Einige Unternehmen haben dieses Abkommen inzwischen unterzeichnet. Ebenso wurde ein Fonds über 30 Mio. USD geschaffen, um Hinterbliebene und Opfer zu entschädigen. Außerdem wurden 41 mutmaßliche Verantwortliche für den Fabrikeinsturz wegen Mordes angeklagt.

Aufgrund der Initiative des Bundesentwicklungsministers Gerd Müller wurde im Oktober 2014 ein *Bündnis für nachhaltige Textilien* geschaffen. Rund 130 Mitglieder, zusammengesetzt aus Vertretern der Wirtschaft, Bundesregierung, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften und Standardorganisationen arbeiten dabei an dem Ziel, die Bedingungen in der weltweiten Textilproduktion zu verbessern. Gemessen am Gesamtumsatz in Deutschland steht das Bündnis für knapp 50 % der Branche. Weitere Informationen zum Textilbündnis findet man unter:

[www.textilbuendnis.com](http://www.textilbuendnis.com)

2019 wurde das staatliche Siegel *Grüner Knopf* eingeführt, das sozial und ökologisch produzierte Textilien kennzeichnen soll. Insgesamt müssen 46 Unternehmens-, Sozial- und Umweltstandards in den Produktionsstufen *Zuschneiden und Nähen* sowie *Bleichen und Färben* eingehalten werden. Kritiker des *Grünen Knopfs* werfen ihm

**GRÜNER  
KNOPF**  
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.  
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

<sup>3</sup><https://api.fairwear.org/wp-content/uploads/2016/06/ClimbingtheLadderReport.pdf>

schwache Mindeststandards vor, beispielsweise die Forderung nach Zahlung des staatlichen Mindestlohns, der aber in vielen Ländern zur Existenzsicherung nicht ausreicht. Auch wird nicht immer die gesamte Lieferkette abgebildet. Informationen hierzu:

[www.gruener-knopf.de](http://www.gruener-knopf.de)

[www.ci-romero.de/gruener-knopf-kommentar-zum-textilsiegel](http://www.ci-romero.de/gruener-knopf-kommentar-zum-textilsiegel)

Nicht nur in den Lieferketten der Textilbranche sollen Menschenrechte und Umweltstandards eingehalten werden, sondern in allen globalen Lieferketten deutscher Unternehmen. Dazu haben sich im Jahr 2019 über 90 Organisationen – darunter Micha Deutschland e.V., Kirchen und Gewerkschaften – zur *Initiative Lieferkettengesetz* zusammengeschlossen.

Die Forderung der Initiative lautete, dass die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards in der Geschäftstätigkeit und Lieferkette auch im Ausland sichergestellt wird. Anstatt auf Freiwilligkeit zu setzen, sollen deutsche Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen und dadurch z. B. auf Wettbewerbsvorteile hoffen, dafür haftbar gemacht werden können.

Das Gesetz wurde am 25. Juni 2021 vom Bundesrat gebilligt, welches zum 1. Jan. 2023 in Kraft tritt.

Ein nationales Lieferkettengesetz ist jedoch nur der erste Schritt, um im großen Umfang wirkungsvoll zu sein. Daher ist es nun auch wichtig, auf EU-Ebene ein Lieferkettengesetz zu verabschieden. Am 23. Feb. 2022 wurde von der EU-Kommission ein Vorschlag veröffentlicht. Allerdings enthält dieser noch ein paar Lücken, die nachgearbeitet werden sollten um die nötige Wirksamkeit zu erzielen. Hierfür kannst Du gerne die Petition unterzeichnen:



Wir können unseren Teil zur Veränderung beitragen, indem wir aktiv und kritisch unseren Konsum hinterfragen. Die folgenden Anregungen können dabei helfen.

### **BRAUCHE ICH DAS WIRKLICH?**

---

Die Kleidungsindustrie funktioniert nach dem Prinzip *fast fashion*: Die Idee ist, möglichst schnell und möglichst günstig neue Kollektionen auf den Markt zu bringen. Dabei leidet oft auch die Qualität der Kleidungsstücke. Wir können uns fragen, wie viele Kleidungsstücke wir wirklich brauchen, ohne uns dabei gleich gegen die Modetrends stellen zu müssen. Die Methoden der führenden Modemarken, unnötige Bedürfnisse bei uns zu wecken, sollten wir kritisch hinterfragen.

Eine Möglichkeit bewusster zu konsumieren ist: weniger, aber dafür gezielter einkaufen. Hilfreich ist ein Grundsortiment an Kleidung, das gut kombiniert werden kann, dazu einige ausgewählte, besondere Kleidungsstücke. Auf diesem Weg entsteht zudem auch mehr persönlicher finanzieller Spielraum, um Marken zu unterstützen, die ethisch verantwortlich handeln.

### **MUSS ES NEU SEIN?**

---

Kleidung muss nicht immer neu gekauft werden. Allein in Karlsruhe gibt es zahlreiche Secondhand-Läden, die sehr gut erhaltene und zudem auch preiswerte Ware führen. Stöbern lohnt sich! Auch eigene Schrankhüter kann man hier loswerden. Eine Übersicht über die Vielzahl an Secondhand-Läden in Karlsruhe findet sich im nächsten Teil dieser Broschüre. Eine digitale Übersicht gibt es auch auf [ka.stadtwiki.net/Secondhandladen](https://ka.stadtwiki.net/Secondhandladen)

Auch online gibt es verschiedene Möglichkeiten, Secondhand-Ware zu beziehen. Zum Beispiel bei [www.momoxfashion.com](https://www.momoxfashion.com)

Eine unkomplizierte Art, seine aussortierten Kleidungsstücke mit anderen zu tauschen, sind Kleidertauschpartys, die in diversen Städten immer wieder angeboten werden. Manche dieser Veranstaltungen sind auf [www.kleidertausch.de](https://www.kleidertausch.de) eingetragen.

Wer nicht so lange warten möchte, kann auch online jederzeit seine Kleidung verkaufen und von anderen kaufen unter [www.vinted.de](https://www.vinted.de) oder [www.maedchenflohmarkt.de](https://www.maedchenflohmarkt.de)

Wer seinen Kleiderschrank gerne immer mal wieder umsortiert, hat auch die Möglichkeit, Kleidung zu leihen statt zu kaufen. Diese Seiten bieten zum Beispiel Leihmodelle an:

**Damen:** [www.oma-klara.de](https://www.oma-klara.de), [Mudjeans.eu](https://Mudjeans.eu), [Fairnica.com](https://Fairnica.com), [re-nt.com](https://re-nt.com), [milch.tm](https://milch.tm)

**Kinder:** [Raubersachen.de](https://Raubersachen.de), [forschur.com](https://forschur.com)

Wer neue Kleidungsstücke mit kleinen Schönheitsfehlern (z. B. eine schiefe Naht) tragen würde, findet bei [miteckenundkanten.com](http://miteckenundkanten.com) sicher das eine oder andere Schnäppchen.

Wer einfach nur seinen Kleiderschrank aussortieren möchte, kann seine Kleidung den Secondhand-Läden vorbeibringen (siehe Verzeichnis ab Seite 10) oder über die Karlsruher Initiative [www.uneson.org](http://www.uneson.org) Flüchtlingen zur Verfügung stellen.

## **KANN ICH DAS REPARIEREN (LASSEN)?**

---

Bekommt die liebgewonnene Hose oder der Pulli doch mal ein Loch, dann ist das kein Grund zur Panik. Auf [www.gelbeseiten.de](http://www.gelbeseiten.de) findet man genügend Schneidereien in der Stadt, die jegliche Arten von Löchern so stopfen, dass die entsprechende Stelle wieder voll belastbar ist und optisch nicht auffällt. Auch kaputte Schuhe können repariert und oft neu besohlt werden. Eine spezielle Sneaker-Reparatur bietet [www.sneaker-rescue.de](http://www.sneaker-rescue.de).

Im Karlsruher leih.lokal – eine gute Adresse um Gegenstände des gelegentlichen Bedarfs zu leihen – gibt es auch ein ReparaturCafé (inklusive Nähwerkstatt), in dem man mit fachkundiger Unterstützung seine Dinge reparieren kann: [www.reparaturcafe-karlsruhe.de](http://www.reparaturcafe-karlsruhe.de)

## **WIE WURDE PRODUZIERT?**

---

Inzwischen achten immer mehr konventionelle Marken immer stärker auf Nachhaltigkeit. Zunehmend gibt es auch kleine Labels, in deren Firmenphilosophie ethische Herstellungsbedingungen einen zentralen Stellenwert einnehmen. Einige setzen dabei vor allem auf regionale Produktion. Andere produzieren ihre Kleidungsstücke weiterhin in anderen Teilen der Welt und legen großen Wert auf hohe soziale und ökologische Produktionsstandards. Eine Seite, die die unterschiedlichen Kleidermarken nach ökologischen, sozialen und tierfreundlichen Kriterien bewertet ist [goodonyou.eco](http://goodonyou.eco).

## **HAT DAS KLEIDUNGSSTÜCK EIN PRODUKTSIEGEL?**

---

Eine weitere Methode, um Transparenz in den Herstellungsbedingungen zu erhalten, sind Produktsiegel, die soziale und/oder ökologische Standards garantieren. Dabei ist es hilfreich zu wissen, wofür die einzelnen Siegel stehen.

Produktsiegel werden durch verschiedene Instanzen vergeben: durch staatliche Stellen (z. B. der *Blaue Engel*), durch Nichtregierungsorganisationen (z. B. *Fairtrade*, *FairWearFoundation*) oder durch die Privatwirtschaft (z. B. *IVN*). Jedes Produktsiegel hat unterschiedliche Schwerpunkte und deckt oft nur einen Teilbereich der gesamten Produktionskette ab. Manche Siegel zertifizieren eher ökologische, andere eher soziale Standards.

Einen Überblick über den Fokus jedes Siegels (nicht nur zu Kleidung) und dessen Glaubwürdigkeit bieten die folgenden Internetseiten der verschiedenen Anbieter:



Christliche Initiative Romero e.V.:

[www.ci-romero.de/labelchecker](http://www.ci-romero.de/labelchecker)

Bundesregierung (BMZ & GIZ):

[www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de) (auch als App verfügbar)

Die Verbraucher Initiative e. V.:

[label-online.de](http://label-online.de) (auch als App verfügbar)

Im Folgenden stellen wir die drei bekanntesten Siegel vor, die man in Kleidungsstücken finden kann.

## FAIRTRADE BAUMWOLLE



**Fokus: bessere Arbeits-/ Lebensbedingungen im Baumwollanbau**

- ❖ 100 % des Baumwollanteils muss fair angebaut und gehandelt sein
- ❖ garantierter Mindestpreis & Prämien für Baumwoll-Bauern
- ❖ existenzsichernde Löhne
- ❖ demokratische und transparente Organisationsstrukturen
- ❖ umweltschonender Anbau & Förderung des Bio-Anbaus

Hintergrundinfos & Produktfinder: [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

## GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS)



**Fokus: ökologische Standards in der gesamten Produktionskette**

- ❖ mind. 70 % der Fasern aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- ❖ Verbot von gentechnisch veränderten Organismen
- ❖ Verbot bestimmter Chemikalien
- ❖ Abfall- und Abwassermanagement sind gefordert
- ❖ grundlegende soziale Standards

Hintergrundinfos & Datenbanken: [www.global-standard.org](http://www.global-standard.org)

## FAIR WEAR (-FOUNDATION)

aktuelles Logo:



veraltetes Logo:



**Fokus: höchster sozialer Standard in der Konfektionierung**

- ❖ holt Verbände, Gewerkschaften und Nicht-Regierungsorganisation an einen Tisch, um gemeinsam zu arbeiten
- ❖ externe Kontrollen der Arbeitsbedingungen
- ❖ unabhängige Beschwerdestellen für Arbeiterinnen und Arbeiter
- ❖ Schulungen für Management und Arbeiter und Arbeiterinnen
- ❖ existenzsichernde Löhne
- ❖ ökologische Kriterien nicht im Fokus

Hintergrundinfos & Links zu Labels: [www.fairwear.org](http://www.fairwear.org)

## LÄDEN IN KARLSRUHE UND ONLINE

Die Suche nach ersten Anlaufstellen für den Kauf von ökofairer Kleidung vereinfachen die folgenden Tabellen. Sowohl Läden lokal in Karlsruhe sind dort aufgeführt, als auch Läden, die ökofaire Ware im Online-Versand anbieten. Die Läden führen zum Teil die genannten Produktsiegel oder haben Nachhaltigkeitskriterien in ihrer Philosophie verankert.

Alle Läden in den folgenden Übersichten bieten alltagstaugliche Kleidung an. Zusätzlich führen manche Läden noch Schuhe, Unterwäsche oder Accessoires, wie Schals, Taschen, Krawatten o.ä. Dies ist dann entsprechend in den jeweiligen Spalten markiert. Auch Läden, die Kleidung für festliche Angelegenheiten, Sportkleidung oder Businesskleidung führen, sind entsprechend vermerkt. In fast allen Läden gibt es auch vegane Kleidung zu kaufen.

### KARLSRUHER LÄDEN MIT NACHHALTIGER & FAIRER KLEIDUNG

Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl aller uns bekannten Läden in Karlsruhe und soll eine erste Anlaufstelle bieten. Manche Läden bieten im vollen Sortiment Bio- und/oder Fairtrade-Kleidung an, andere haben nur eine geringe Auswahl. Manche Läden bieten viel zertifizierte Kleidung an, andere Läden legen vor allem Wert auf direkte Handelsbeziehungen, weniger auf die Siegel.

Eine Karte mit den Läden findet sich auf der letzten Seite der Broschüre oder online unter [micha.nehemia-initiative.de](http://micha.nehemia-initiative.de) ⇒ Klick auf: "Faire Kleidung"

Weitere Adressen in Karlsruhe auch zu anderen Kategorien bietet das Portal [www.gruenermarktplatz.de](http://www.gruenermarktplatz.de)

LADEN & ADRESSE	ZIELGRUPPE/ANGEBOT									INFOS
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESSOIRES	BUSINESS	FESTLICH	SPORT	
<b>Comazo</b> Karlsru. 56 (südlich Europaplatz)	x	x	x		x					Unterwäsche von der Schwäbischen Alb mit höchsten ökofairen Standards
<b>Die Ahle Naturschuhe</b> Bahnhofplatz 8 (Hbf)	x	x		x			x	x		Große Schuhauswahl, meist Leder-schuhe.
<b>Faire Ware</b> Herrenstr. 31 (Nähe Europaplatz) auch Online-Shop!	x	x		x	x	x				Piktogramme auf den Produkten zeigen, was dahinter steckt, Kleidung, (vegane) Schuhe und mehr
<b>Fairkorkst</b> nur Online / Besuch nach Absprache		x	x			x		x		Accessoires aus fairem Kork; Besuch im Alten Schlachthof nach Absprache

LADEN & ADRESSE	ZIELGRUPPE/ANGEBOT								INFOS	
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESSOIRES	BUSINESS	FESTLICH		SPORT
<b>Glore</b> Waldstraße 52 (Nähe Europaplatz)	x	x		x	x	x	x	x	x	Ausschließlich Faire Mode. Viele bekannte Labels und umfangreiche Auswahl.
<b>Home of Blues</b> Amthausstr. 2 & 5 (Durlach)	x	x		x			x	x		Stilvoll, gute Qualität Hausnr. 2: für Frauen Hausnr. 5: für Männer
<b>Laden zwei</b> Goethestr. 41 (am Gutenbergplatz)	x	x	x			x	x			Exkl. Designer, persönlich ausgewählte Stücke fairer Herkunft
<b>Matsch mit Sahne</b> Amalienstr. 41 (Nähe Europaplatz)	x		x			x				Deutsche Herstellung, meist aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
<b>Nomoah</b> Lessingstr. 55 (Nähe ZKM)	x	x	x						x	Selbstdesignte Einzelstücke, Stoffe können selbst gewählt werden
<b>OPAL</b> Zähringerstr. 78 (Nähe Kronenpatz)	x			x		x		x		Inhaber achtet hauptsächlich auf ökologische Kriterien, verschiedene Marken
<b>TRIGEMA</b> Pforzheimer Straße 202 (Ettlingen)	x	x	x		x				x	Produziert wird ausschließlich auf der Schwäbischen Alb. Verschiedene Zertifikate
<b>Unikat toshop</b> Kaiserstr. 145 (am Marktplatz)	x	x	x	x		x	x			Fokus auf direkte Beziehungen zu kleineren Lieferanten. Auch Designer aus Karlsruhe
<b>Unser Onkel</b> Nelkenstr. 17 (am Gutenbergplatz)	x	x	x	x		x				Schwerpunkt auf neue nachhaltige Produkte, mehr als Kleidung
<b>Rasselfisch</b> Ottostraße 2a (Durlach)			x			x				Verschiedenes für Babies- und Kleinkinder
<b>Resi Respondek</b> Gablonzer Straße 8 (Mühlburg)	x	x	x				x	x	x	(anspruchsvolle) Mode nach Maß. Ökologisch und Fair (GOTS/IVN Best). Mit Terminabsprache
<b>Spinnrad</b> Karlstr. 99 (südlich Europaplatz)	x	x	x	x	x	x		x		langjährige Erfahrung in Sachen Nachhaltigkeit, persönlich ausgewählte Stücke
<b>Waschbär</b> Rüppurer Str. 92 (östlich des Bahnhofs)	x	x	x	x	x	x	x			Teilweise Outlet, teilweise Katalogware, Kleidung und mehr
<b>Weltladen</b> Kronenstr. 1 (am Kronenplatz)	x	x	x			x				Faire Produkte aus aller Welt, Kleidung und mehr

## KARLSRUHER SECONDHANDLÄDEN

Karlsruhe bietet eine Vielzahl an Secondhand-Läden, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

Eine Karte mit den Läden findet sich auf der letzten Seite der Broschüre oder online unter [micha.nehemia-initiative.de](http://micha.nehemia-initiative.de) ⇒ Klick auf *Faire Kleidung*

Eine weitere digitale Übersicht für Karlsruhe liefert [ka.stadtwiki.net/Secondhandladen](http://ka.stadtwiki.net/Secondhandladen)

LADEN & ADRESSE	ZIELGRUPPE / ANGEBOT								INFOS	
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESOIRES	BUSINESS	FESTLICH		SPORT
<b>Atelier Hexenstich</b> Kaiserstr. 243 (am Europaplatz)	x	x	x	x		x	x	x	x	Ein Schneideratelier, das alte Bekleidung neu aufwertet, Kleidertauschpartys, Nähkurse
<b>Avantgarde Plus</b> nur online	x	x		x		x		x		Kostümverleih für div. Mottos, nur online kontaktierbar
<b>Charisma</b> Jollystr. 17 (westlich des Zoos)	x			x	x	x	x	x	x	Alles für die Frau, von Größe 34-50
<b>Déjà-vu</b> Windeckstr. 7 (Bulach)	x	x	x	x		x				Einnahmen gehen an die Arbeit der Diakonie, Kleidung, Möbel und mehr
<b>Furore</b> Werderplatz 32 (Südstadt)	x			x		x	x	x	x	Große Auswahl, nach Farben sortiert
<b>High Style</b> Klauprechtstr.27 (Nähe Mathystraße)	x	x		x		x	x	x	x	Schwerpunkt auf bekannte Designermarken
<b>Hot Wollée</b> Yorckstr. 24 (Weststadt)	x			x		x	x	x		Bekannte Designermarken
<b>Kashka</b> Karlsruhe 56 (südlich Europaplatz)	x	x	x	x	x	x				Einnahmen gehen an die Arbeit der Diakonie, Kleidung und mehr
<b>Laden23</b> Karlsru. 124 (südlich Europaplatz)	x	x		x		x		x	x	Einnahmen gehen an einzelne sozial-christliche Projekte, Kleidung und mehr
<b>La Lu Boutique</b> Kriegsstraße 96 (Höhe Staatstheater)	x	x		x		x		x		Bekannte (teure) Designermarken
<b>Mann-o-Mann</b> Yorckstr. 2 (Weststadt)		x		x		x	x	x		Alles für den Mann, preiswerte Ware, freundliche Beratung

LADEN & ADRESSE	ZIELGRUPPE / ANGEBOT								INFOS	
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESOIRES	BUSINESS	FESTLICH		SPORT
<b>Nearlynew</b> Körnerstraße 38 (Nähe Gutenbergplatz)	x			x		x	x	x		Gut erhaltene Kleidung für (fast) jeden Anlass
<b>Nimm's mit</b> Kaiserstraße 53 (Nähe Durlacher Tor)			x	x		x			x	Kleidung und Weiteres für Neugeborene und Kleinkinder; Träger ist der Kinderschutzbund
<b>Oxfam</b> Waldstr. 41-43 (Nähe Europaplatz)	x	x	x	x		x				Einnahmen gehen zum Teil an Oxfam e.V., Kleidung und mehr
<b>Pepita</b> Yorckstr. 15 (Weststadt)	x			x		x		x	x	Sorgfältig ausgewählte Secondhandkleidung
<b>Schätzchen</b> Weinbrennerstr. 34 (Weststadt)	x			x		x	x	x		Kleidung wird auf Kommission verkauft; unterstützt die <i>Rosinen Initiative</i> aus Karlsruhe
<b>Second Soul</b> Herrenstraße 42 (Nähe Europaplatz)	x	x		x		x	x	x	x	Kleidung wird auf Kommission verkauft
<b>Vintage Revivals</b> Karlstraße 66 (südlich Europaplatz)	x	x		x		x	x	x	x	Umfangreiche Auswahl an hochwertiger Kleidung, Kleidung stammt von Textilrecycling-Organisation TEXAID



**Grüner Marktplatz**

Nachhaltiger Konsumführer für Karlsruhe

[www.gruenermarktplatz.de](http://www.gruenermarktplatz.de)

Ein Projekt der

Lokalen Agenda 21 Karlsruhe

[www.agenda21-karlsruhe.de](http://www.agenda21-karlsruhe.de)



## ONLINE-LÄDEN MIT NACHHALTIGER & FAIRER KLEIDUNG

### Basierend auf guten Erfahrungen der Micha-Lokalgruppe

Auch im Online-Versand gibt es eine Vielzahl von Anbietern, die entweder ausschließlich oder zumindest teilweise fair gehandelte Kleidungsstücke führen. Da der Markt mittlerweile sehr groß ist, sind im Folgenden vor allem Anbieter aufgelistet, mit denen wir als Micha-Lokalgruppe in der Vergangenheit gute Erfahrung gemacht haben oder die durch eine besondere Firmenphilosophie herausstechen. Dies dient ausschließlich der übersichtlichen Darstellung und ist keine Bewertung von Anbietern, die hier nicht erscheinen. Eine digitale Übersicht sowohl von Online-Versandhäusern als auch lokalen Händlern liefert:

[www.fairtradedekleidung.org](http://www.fairtradedekleidung.org)

Wir unterteilen die Internetportale in der folgenden Darstellung:

- Online-Marktplätze (Seiten, die viele verschiedene Marken / Label führen)
- Online-Shops (Seiten, die ihre eigene Marke / Label dort verkaufen)

### Online-Marktplätze (verschiedene Marken)

NAME & ADRESSE	ZIELGRUPPE / ANGEBOT / STIL									INFOS
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESSOIRES	BUSINESS	FESTLICH	SPORT	
<b>Avocadostore</b> <a href="http://www.avocadostore.de">www.avocadostore.de</a>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Verschiedene Einzelhändler, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen
<b>Fineyellow</b> <a href="http://www.fineyellow.com">www.fineyellow.com</a>	x			x	x	x			x	Online-Versandhandel, stylische, unbekannte Marken
<b>Glore</b> <a href="http://www.glore.de">www.glore.de</a>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Online-Versandhandel & Shop in Stuttgart
<b>GREENALITY</b> <a href="http://www.greenality.de">www.greenality.de</a>	x	x	x	x	x	x	x		x	Online-Versandhandel & Shop in Stuttgart
<b>Grüne Erde</b> <a href="http://www.grueneerde.com">www.grueneerde.com</a>	x	x		x	x	x	x		x	Online-Versandhandel
<b>grundstoff</b> <a href="http://www.grundstoff.net">www.grundstoff.net</a>	x	x	x	x	x	x	x			Online-Versandhandel & Shop in Leipzig
<b>Waschbär</b> <a href="http://www.waschbaer.de">www.waschbaer.de</a>	x	x	x	x	x	x	x			Online-Versandhandel, klimaneutraler Versand

## Online-Shops (markenspezifisch)

NAME & ADRESSE	ZIELGRUPPE / ANGEBOT / STIL								INFOS	
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESSOIRES	BUSINESS	FESTLICH		SPORT
<b>108 Degrees</b> <a href="http://108degrees.de">108degrees.de</a>	x	x			x	x				Sehr bequeme Unterwäsche
<b>3FREUNDE</b> <a href="http://www.3freunde.de">www.3freunde.de</a>	x	x	x							Komfortables Bedrucken auch individuell
<b>ARMEDANGELS</b> <a href="http://www.armedangels.de">www.armedangels.de</a>	x	x	x							Umfangreiches und sehr stilvolles Angebot
<b>bleed</b> <a href="http://www.bleed-clothing.com">www.bleed-clothing.com</a>	x	x				x		x		Innovative Materialien, auch Recycling- und Upcycling-Artikel
<b>branayama</b> <a href="http://branayama.com">branayama.com</a>	x									Nachhaltige, bequeme und schöne saugfähige Still-BHs. Keine Still-Pads nötig.
<b>bridgeandtunnel</b> <a href="http://www.bridgeandtunnel.de">www.bridgeandtunnel.de</a>	x					x				Tolle Upcycling Mode von engagierten Frauen
<b>Cantana</b> <a href="http://www.cantana.com">www.cantana.com</a>	x	x	x			x				Bio-Textilien, Druck- und Bestickservice
<b>DECLARE IT clothing</b> <a href="http://declareitclothing.com">declareitclothing.com</a>	x	x				x				Marke von <i>The Justice Project e.V.</i> aus Karlsruhe, das sich gegen Zwangsprostitution einsetzt
<b>Early Fish</b> <a href="http://earlyfish.de">earlyfish.de</a>	x	x	x			x			x	Bio-Textilien für Strand und Bad. Bademäntel und Badetücher.
<b>ekn</b> <a href="http://www.eknfootwear.com">www.eknfootwear.com</a>	x	x		x		x		x		Handgemacht in Europa aus nachhaltigen Bio-Materialien
<b>Ethletic</b> <a href="http://ethletic.com">ethletic.com</a>	x	x		x						Keine Kleidung, nur Schuhe
<b>[eyd]</b> <a href="http://www.eyd-clothing.com">www.eyd-clothing.com</a>	x	x								Ausbildung und Beschäftigung von Opfern des Menschenhandels und der Zwangsprostitution

NAME & ADRESSE	ZIELGRUPPE / ANGEBOT / STIL								INFOS	
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESSOIRES	BUSINESS	FESTLICH		SPORT
<b>fairjeans</b> <a href="http://www.fairjeans.de">www.fairjeans.de</a>	x	x								Lokaler Shop in Freiburg „Lieblingsjeans“ (Alexandra und Piet)
<b>Freefreshment</b> <a href="http://freefreshment.de">freefreshment.de</a>	x	x				x				Streetware. 10% gehen an <i>The Justice Project</i> e.V. in Karlsruhe für den Kampf gegen Zwangsprostitution
<b>Get Lazy</b> <a href="http://www.get-lazy.com">www.get-lazy.com</a> nur online!	x	x								Sitz in Karlsruhe, aber aktuell nur Onlineshop. „Megachillige Jogginghosen“ (Edith)
<b>Gotsutsumu</b> <a href="http://gotsutsumu.de">gotsutsumu.de</a>	x	x					x			Businessmode
<b>Hess Natur-Textilien</b> <a href="http://www.hessnatur.de">www.hessnatur.de</a>	x	x	x	x	x	x	x		x	Vorreiter für nachhaltige Mode, vielfältiges Angebot
<b>Kaipara</b> <a href="http://Kaipara.de">Kaipara.de</a>	x	x			x	x			x	Funktionsbekleidung aus Merinowolle
<b>Kuyichi</b> <a href="http://kuyichi.com">kuyichi.com</a>	x	x					x			Großes Jeans-Sortiment, auch recycelte und innovati- ve Materialien
<b>Lanius</b> <a href="http://www.lanius.com">www.lanius.com</a>	x			x		x				Nachhaltigkeit als fortwäh- render Prozess
<b>Lovjoi</b> <a href="http://www.lovjoi.com">www.lovjoi.com</a>	x				x					Fair produziert in Deutsch- land und Portugal, u.a. von Geflüchteten
<b>manomama</b> <a href="http://www.manomama.de">www.manomama.de</a>	x	x	x		x	x				Regionaler Fokus, Beschäfti- gung von Langzeitarbeitslose (u.a.)
<b>Matsch mit Sahne</b> <a href="http://matschmitsahne.de">matschmitsahne.de</a>	x		x			x				Alles rund ums (Klein-)Kind
<b>Nordwolle</b> <a href="http://nordwolle.shop">nordwolle.shop</a>	x	x								Innovative Outdoor- Wollpullis



NAME & ADRESSE	ZIELGRUPPE / ANGEBOT / STIL								INFOS	
	FRAUEN	MÄNNER	KINDER	SCHUHE	UNTERWÄSCHE	ACCESSOIRES	BUSINESS	FESTLICH		SPORT
<b>Patagonia</b> <a href="http://www.patagonia.com">www.patagonia.com</a>	x	x	x		x					Outdoor, auch Spezielles, umfangreiches Angebot
<b>Picture Organic Clothing</b> <a href="http://www.picture-organic-clothing.com">www.picture-organic-clothing.com</a>	x	x	x			x			x	Outdoor, auch Spezielles, Kleidung zum Mieten
<b>Pyua</b> <a href="http://pyua.de">pyua.de</a>	x	x							x	Outdoor, Recycling-Profis, Kleidung zum Mieten
<b>Seldom Strickmanufaktur</b> <a href="http://seldom-germany.de">seldom-germany.de</a>	x	x					x			Pullover aus GOTS-zertifizierten Garnen, Shops in Heidelberg und Stuttgart
<b>Schuhwerk</b> <a href="http://schuhwerk.de">schuhwerk.de</a>	x	x	x	x						Nur Schuhe, Naturlederschuhe, chromfrei gegerbt
<b>sofalich</b> <a href="http://sofalich.de">sofalich.de</a>	x	x				x				Lebt globale Nächstenliebe, lebt und feiert Schönheit
<b>Think!</b> <a href="http://www.thinkshoes.com">www.thinkshoes.com</a>	x	x		x		x				Nur Schuhe, kommt aus Österreich
<b>ThokkThokk</b> <a href="http://thokkthokkmarket.com">thokkthokkmarket.com</a>	x	x	x		x	x				Bio-faire Standards
<b>Trigema</b> <a href="http://www.trigema.de">www.trigema.de</a>	x	x	x		x	x			x	100% Made in Germany
<b>Vaude</b> <a href="http://www.vaude.com">www.vaude.com</a>	x	x	x	x	x	x			x	Outdoor, Vorreiter bzgl. Nachhaltigkeit & Gemeinwohl
<b>Wasni</b> <a href="http://www.wasni.de">www.wasni.de</a>	x	x	x							Gemeinnütziges Unternehmen, Maßanfertigungen für alle Größen
<b>Wind-Wetter-Zeug</b> <a href="http://www.wind-wetter-zeug.de">www.wind-wetter-zeug.de</a>			x							Die plastikfreie Matschhose für Kinder
<b>zündstoff</b> <a href="http://www.zuendstoff-clothing.de">www.zuendstoff-clothing.de</a>	x	x		x	x	x	x			Lokaler Shop in Freiburg

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

### Digitale Konsumführer für Online-Handel und diverse Städte

---

<a href="http://www.fairtradedkleidung.org">www.fairtradedkleidung.org</a>	Online-Verzeichnis für faire Mode. Übersicht über Modelabels und Ladengeschäfte.
<a href="http://www.gruenermarktplatz.de">www.gruenermarktplatz.de</a>	Nachhaltiger Konsumführer für Karlsruhe. Nicht nur für Kleidung, sondern auch alles, was darüber hinausgeht.
<a href="http://www.gruenemode.de">www.gruenemode.de</a>	Link auf die <i>Grüne Liste</i> , eine Sammlung an Modeläden in unterschiedlichen Städten, die umweltbewusste und faire Kleidung anbieten.
<a href="http://www.getchanged.net">www.getchanged.net</a>	Gute Übersicht über Labels, Tauschangebote, Mietangebote, Stoffangebote und weiterführenden Informationen

---

### Hintergrundinfos zu Siegeln, Zertifikaten, Modefirmen

---

<a href="http://www.ci-romero.de">www.ci-romero.de</a>	Hintergrundinfos zu Labels und großen Modefirmen wie C&A, H&M etc.
<a href="http://fair-zieht-an.synagieren.de">fair-zieht-an.synagieren.de</a>	Erklärungen zu Siegeln und Zertifikaten

---

### Kampagnen & Bewegungen

---

<a href="http://femnet.de">femnet.de</a>	Verein, der sich für die Rechte von Frauen in der globalen Bekleidungsindustrie einsetzt
<a href="http://www.futurefashion.de">www.futurefashion.de</a>	Bewegung für nachhaltige Textilien und bewusstes Konsumverhalten in Baden-Württemberg
<a href="http://www.micha-deutschland.de">www.micha-deutschland.de</a>	<i>Micha Deutschland</i> vernetzt, befähigt und motiviert für globale Nächstenliebe. Der Just-People-Kurs und andere Materialien sind dort erhältlich.
<a href="http://www.textilbuendnis.com">www.textilbuendnis.com</a>	Informationen zum <i>Bündnis für nachhaltige Textilien</i>
<a href="http://www.saubere-kleidung.de">www.saubere-kleidung.de</a>	Kampagne für saubere Kleidung: Vernetzung und Inspiration zum Aktivwerden
<a href="http://www.un-kampagne.de">www.un-kampagne.de</a>	Informationen zu den UN-Millenniumszielen

---

Als *Micha-Lokalgruppe Karlsruhe* liegt uns weltweite Gerechtigkeit am Herzen und wir engagieren uns für deren Umsetzung. Wir sind Teil der weltweiten *Micha-Initiative*, einer christlichen Bewegung, die sich als Antwort auf die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen versteht. Inhalt der SDG ist es, bis 2030 eine Welt zu schaffen, in der wir nachhaltig leben können. Dazu gehört unter anderem die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen. Nächstenliebe, wie sie Jesus uns gelehrt hat, bedeutet für uns auch, die unsichtbaren Nächsten zu sehen. Denn diese sind in einer globalisierten Welt durch die Produkte, die wir konsumieren, mit uns verbunden, ohne dass wir sie wahrnehmen.

Als *Micha-Lokalgruppe Karlsruhe* gehören wir zum bundesweiten Netzwerk *Micha Deutschland e. V.*, das Lokalgruppen aus unterschiedlichen Städten vernetzt und befähigt. Mit der zweijährigen Kampagne *gut zu (er)tragen?* legte *Micha Deutschland e.V.* im September 2014 den Fokus auf bessere Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie. Der Bibelvers „*Einer trage des anderen Last*“ (Galater 6,2) stand bei der Kampagne *gut zu (er)tragen?* besonders im Mittelpunkt. Sie wollte darauf hinweisen, dass sich beim Thema Kleidung etwas an der weltweit ungerechten Verteilung der Lasten ändern muss. Als *Micha-Lokalgruppe* erarbeiteten wir im Rahmen der Kampagne diesen Konsumführer, den wir erstmals während unserer Straßenaktion in der Aktionswoche 2014 in der Fußgängerzone verteilt haben. Seitdem aktualisieren wir die Broschüre regelmäßig. Seit 2018 wird der Konsumführer von RENN.süd ([www.renn-netzwerk.de/sued](http://www.renn-netzwerk.de/sued)) und der Agenda21 Karlsruhe ([www.agenda21-karlsruhe.de](http://www.agenda21-karlsruhe.de), [www.gruenermarktplatz.de](http://www.gruenermarktplatz.de)) unterstützt.

Die *Micha-Initiative* steht hinter den politischen Forderungen der Kampagne *Deine Stimme gegen Armut* nach menschenwürdiger Arbeit in allen Sektoren, die im *Manifest für menschenwürdige Arbeit* zusammengefasst sind. Dabei geht es unter anderem um die Erarbeitung eines deutschen Aktionsplanes zu Wirtschaft und Menschenrechten, der auch von deutschen Unternehmen wirksamere Transparenz- und Rechenschaftspflichten fordert. Aber auch existenzsichernde Löhne weltweit und die Einhaltung von ökologischen und sozialen Standards werden verlangt.

Die *Micha-Initiative* führt ihre Ausrichtung auf den gleichnamigen Propheten zurück, von dem im Alten Testament berichtet wird. Micha wies auf Missstände im Volk hin und forderte die Menschen auf, zu Gott umzukehren und gerecht zu handeln. Der Leitvers der *Micha-Initiative* findet sich in Micha 6,8:

*„Es ist dir gesagt worden Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir erwartet:  
nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben,  
in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“*

IN KOOPERATION MIT



**RENN.süd**  
Regionale Netzstellen  
Nachhaltigkeitsstrategien

### Worum geht's bei RENN?

Auf Empfehlung des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE) hat die Bundesregierung deutschlandweit vier **Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien** (RENN) eingerichtet (RENN.süd, RENN.nord, RENN.mitte, RENN.west).

**RENN.süd** umfasst Baden-Württemberg & Bayern und trägt das Thema *Nachhaltig leben* durch Unterstützung zivilgesellschaftlicher Akteure & Aktivitäten in die Breite.

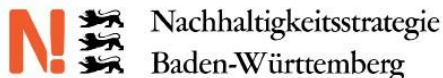
Unsere **Themenschwerpunkte** sind:

- Nachhaltiger Konsum (Lebensmittel & Kleidung)
- Nachhaltige Mobilität
- Ressourcenschonung
- Nachhaltige Beschaffung
- Kommunen als Aktionsräume

### Wer steht hinter RENN.süd?

RENN.süd ist beim Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) in Karlsruhe und beim Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. (LBE) in Nürnberg angesiedelt.

Mehr Informationen online unter: [www.renn-netzwerk.de/sued](http://www.renn-netzwerk.de/sued)



Nachhaltigkeitsbüro der **LUBW**

## IMPRESSUM

Diese Broschüre wurde von der *Micha-Lokalgruppe Karlsruhe* erarbeitet. Die *Micha-Lokalgruppe Karlsruhe* ist angebinden an den Karlsruher Verein *Nehemia Initiative e.V.* in der Südstadt und ist Teil des Netzwerkes *Micha Deutschland e. V.*

Der Inhalt und insbesondere das Verzeichnis der Läden erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Verfügbarkeit der Links. Der Konsumführer bietet einen groben Überblick zum Thema *Faire Kleidung* und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Bei allen Links und Namensnennungen handelt es sich um unbezahlte Werbung (bis auf RENN.süd und LokaleAgenda21, die uns den Druck dieser Broschüre ermöglichen). Da wir in regelmäßigen Abständen unseren Konsumführer überarbeiten und auf den neuesten Stand bringen, freuen wir uns auch sehr über Anregungen und Ergänzungen zu dieser Broschüre. Kontaktiere uns gerne per E-Mail:

[micha.ka@nehemia-initiative.de](mailto:micha.ka@nehemia-initiative.de)

Gerne kannst Du auch mit uns in Kontakt treten falls Du Interesse an unserer Lokalgruppe hast. Auf unserer Homepage gibt es ausführlichere Informationen zu uns und unseren Aktivitäten und zur *Nehemia Initiative e.V.* Außerdem stellen wir dort diese Broschüre und weitere Materialien zum kostenlosen Download bereit:

[micha.nehemia-initiative.de](http://micha.nehemia-initiative.de)

Aktuelle Updates zu uns und kommenden Veranstaltungen findest Du auf:

 [Micha.Lokalgruppe.Karlsruhe](https://www.facebook.com/Micha.Lokalgruppe.Karlsruhe)

 [michainitiativeka](https://www.instagram.com/michainitiativeka)

Informationen zu *Micha Deutschland e.V.* und Materialien zu den Themen *Glaube, Schöpfung, Konsum* und *Gerechtigkeit*:

[www.micha-deutschland.de](http://www.micha-deutschland.de)

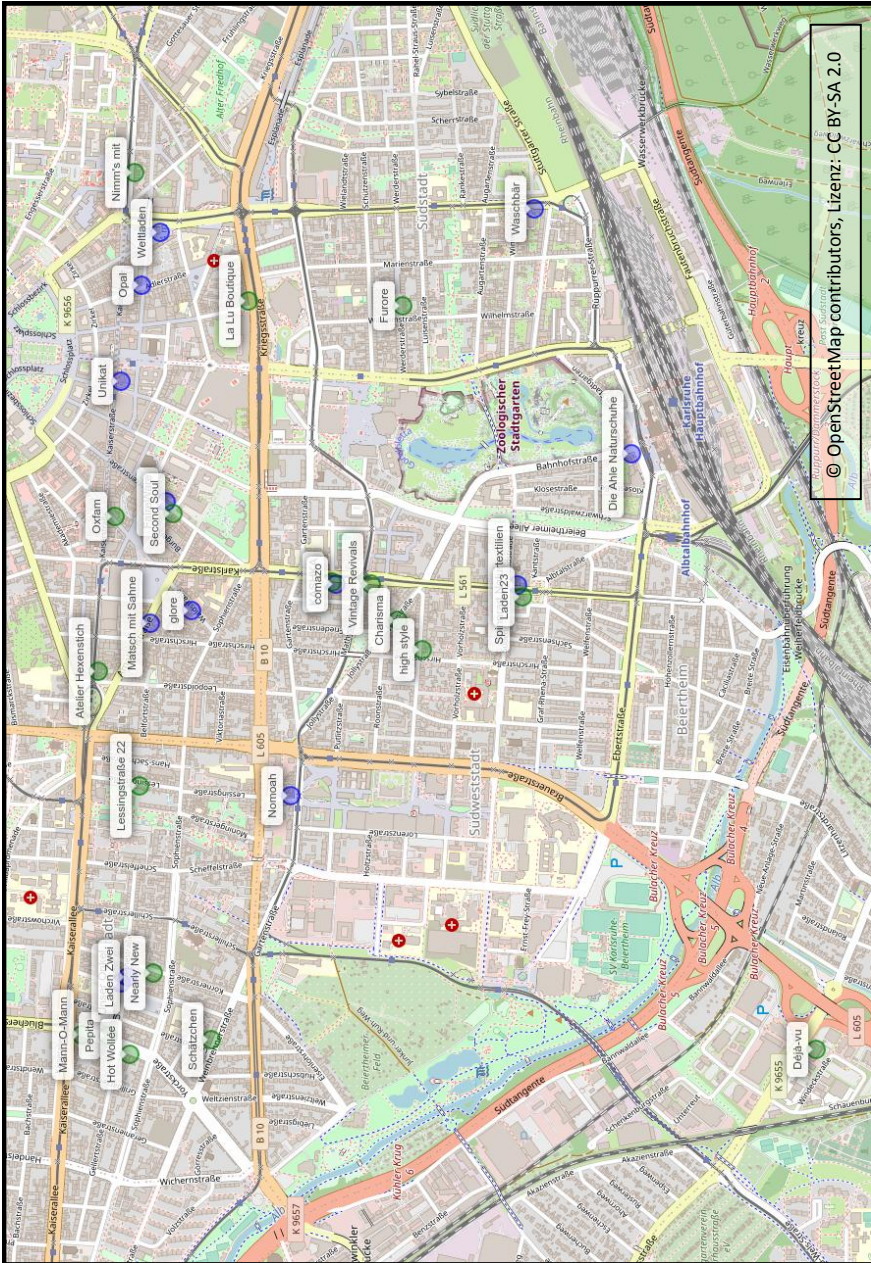
V. i. S. d. P.: Edith Chassein, Peter Diez

11. Auflage (September 2022)

**Micha**  
DEUTSCHLAND

  
NEHEMIA INITIATIVE  
KARLSRUHE





- Läden mit nachhaltiger Kleidung
- Secondhandläden

Karte inkl. Namen der Läden unter: [micha.nehemia-initiative.de](http://micha.nehemia-initiative.de)

© OpenStreetMap contributors, Lizenz: CC BY-SA 2.0

*Micha*  
KARLSRUHE